eichsfeld
Regionale Aktionsgruppe Eichsfeld
ARGE - Entwicklungspartnerschaft Eichsfeld

PRESSEMITTEILUNG

13.01.2017

Vors.: Dr. Werner Henning,
Landrat Landkreis Eichsfeld

Stellv. Vors.: Dr. Johannes Hager,
Vorsitzender Eichsfeld aktiv e.V.

RAG Eichsfeld
Geschäftsstelle
Eichsfeldwerke GmbH
Philipp-Reis-Str. 2
37308 Heilbad Heiligenstadt

Tel. 03605.655 103
Fax 03605.655 102

Regionale Aktionsgruppe Eichsfeld

LEADER-Projekte erfolgreich umgesetzt

Regionale Aktionsgruppe zieht erste Bilanz in neuer Förderphase

Insgesamt 12 Projekte konnten nach dem Start in die neue LEADER-Förderperiode im ersten Jahr bewilligt werden. In Zusammenarbeit mit dem Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung (ALF) Gotha untersetzte die Regionale Aktionsgruppe (RAG) Eichsfeld somit rund 338.000 Euro an Fördermitteln der Europäischen Union sowie des Freistaates Thüringen mit konkreten Vorhaben. Hinter den beantragten Summen mit Förderquoten zwischen 35 und 75 Prozent steht ein Investitionsvolumen von rund 646.000 Euro für kommunale und nicht-kommunale Maßnahmen, die verschiedene Bereiche der Regionalentwicklung bedienen.

So ist der entstandene Streuobst- und Bienenlehrpfad in Bockelnhagen ein Schaufenster in eine traditionelle und eichsfeldtypische Kulturlandschaftsform, die gleichzeitig einen schützenswerten Lebensraum für Insekten und Wildtiere darstellt. Auch in Sachen Qualitätssteigerung der Wanderregion Eichsfeld hat die RAG Maßnahmen unterstützt: von der Stadt Leinefelde-Worbis wurde der Bodenstein-Wanderweg für eine Zertifizierung als Prädikatsweg vorbereitet, ebenso wie der Westerwald-Wanderweg um die Gemeinden Martinfeld, Wachstedt und Küllstedt. Beide Routen sind Bestandteile des Kreiswanderwegekonzepts, das den genannten Streckenverläufen großes wandertouristisches Potenzial bescheinigt. Passend zum diesjährigen 500. Jubiläumsjahr der Reformation ist mit dem ‚Städtischen Lutherweg' eine Verbindung der evangelischen Ortsteile der Stadt Leinefelde-Worbis entstanden, die Wanderfreunde und Kulturliebhaber auf Entdeckertour einlädt.

Auf dem geschichtsträchtigen Rusteberg konnte die Gemeinde Marth mit Hilfe der bewilligten Fördermittel Sicherungsmaßnahmen an der Burgkapelle St. Michael durchführen und dieses besondere Kulturdenkmal somit für nachfolgende Generationen erhalten. Die umfangreichste Maßnahme in 2016 stellt die auf dem Sonnenstein entstehende Aussichtsplattform dar, die zunächst mit dem Setzen des Fundaments begonnen und bis Mitte dieses Jahres fertiggestellt wird.

Regionalmanagement:
Thüringer Landgesellschaft mbH
Weimarische Str. 29b
99099 Erfurt

Anne-Marie Born
03606.655 103
a.born@thlg.de

Falko Lehmeier
0361.4413 216
f.lehmeier@thlg.de

Heike Neugebauer
0361.4413 111
h.neugebauer@thlg.de

ELER
Förderinitiative Ländliche Entwicklung in Thüringen
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes
LEADER

Über die Entscheidung zur Förderung der eingereichten Vorhaben hatten die regionalen Gremien in mehreren Sitzungen beraten und anschließend eine Prioritätenliste anhand eines transparenten Auswahlverfahrens erstellt. Förderwürdige Projekte müssen sich dabei in die erarbeitete Regionale Entwicklungsstrategie einbetten, die mit ihren definierten Handlungsfeldern und Zielstellungen als Anleitung für die zukünftige Entwicklung der Region dient und stetig fortbeschrieben wird.

Informationen zum LEADER-Programm und zur Antragstellung innerhalb der aktuellen Förderperiode erhalten Sie bei den Regionalmanagern Anne-Marie Born (Tel.: 03606/655-103) und Falko Lehmeier (Tel: 0361/4413-216).

Hintergrund:
Der Begriff LEADER stammt aus dem Französischen (frz. Liaison entre actions de dévelopment de l'économie rurale) und bedeutet so viel wie die Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft und wird seit vielen Jahren in Thüringen und deutschlandweit umgesetzt. Einst der Name eines Förderprogramms der Europäischen Union steht er heute für eine Herangehensweise: Akteure vor Ort entscheiden über die Vergabe der Fördergelder, die der Entwicklung des ländlichen Raumes bzw. der jeweiligen LEADER-Regionen dienen. Diesen Ansatz nutzen die Regionen zur Verwirklichung innovativer Projekte außerhalb der klassischen integrierten ländlichen Entwicklung. Die aufgebauten LEADER-Strukturen selbst sind zudem ein Netzwerk für Wissensaustausch und Fördermittelakquise.